

Arbeitsnachweise für genesende Soldaten.

Die Soldaten der Genesenden-Kompanien und der Lazarette, die fast ganz wiederhergestellt sind, sucht man durch Spiele usw. über die schädlichen Folgen längerer Untätigkeit hinweg zu helfen; vielfach wird auch sogenannte Arbeitstherapie angewandt, d. h. in Arbeitsfällen wird den Leuten Gelegenheit gegeben, sich im Gebrauch ihrer Glieder in ihrem alten Beruf oder in einer selbstgewählten neuen Tätigkeit zu üben. Auf mannigfache Anregung hin soll man den Leuten, die soweit wiederhergestellt sind, daß sie halb- oder ganztätig arbeiten können, Gelegenheit gegeben werden, etwas zu verdienen, wenn sie in landwirtschaftlichen, gewerblichen oder Handelsbetrieben freiwillig arbeiten wollen. Auf Anregung des stellvertretenden Generalkommandos des 9. Armeekorps sind hierfür bei der Landeszentrale für Arbeitsnachweis, Hamburg 11 (Rödingsmarkt 83), und beim Städtischen Arbeitsnachweis in Altona (Behnstr. 24) Arbeitsnachweise für genesende Soldaten eingerichtet worden. Militärärzte, die hierin besondere Erfahrungen gesammelt haben, stellen durch Untersuchung fest, welche Arbeiten der sich freiwillig meldende Soldat ohne ungünstige Beeinflussung des Heilverfahrens verrichten und wieviel Stunden er arbeiten kann. Der Soldat verbleibt bei seinem Truppenteil bzw. bei seinem Lazarett in Behandlung.

Es kann durch diese Ermöglichung der praktischen Betätigung wieder arbeitsfähiger Soldaten dem Mangel an Arbeitskräften, der aus den zahlreichen Gesuchen um Zurückstellung vom Waffendienst spricht, etwas abgeholfen werden. Andererseits liegt die Einrichtung auch im Interesse der Genesenden, die zu ihren militärischen Gehältern, die ihnen voll und ganz verbleiben, etwas hinzuverdienen und sich in ihrem alten oder zukünftigen Beruf betätigen können. In Köln hat sich eine ähnliche Einrichtung sehr bewährt.

Arbeitgeber, die genesende Soldaten beschäftigen wollen, können in Hamburg durch Vermittlung jedes Arbeitsnachweises oder unmittelbar bei der Landeszentrale für Arbeitsnachweis (Rödingsmarkt 83, Fernspr. 5, 5620), in Altona beim Städtischen Arbeitsnachweis (Behnstr. 24, Fernspr. Hamburg 8, 322, 342) offene Stellen melden.